



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ  
PRESSESTELLE

## PRESSEMITTEILUNG

26. Juli 2021

Nr. 156/2021

**Minister Peter Hauk MdL: „Das ehrenamtliche Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger ist ein wichtiger Grundpfeiler für die Stärke unseres Ländlichen Raums“**

**Ideenwettbewerb ‚Stärkung des Ehrenamts im Ländlichen Raum‘ / Minister Hauk gibt Preisträger bekannt / Bewerbungen für dritte Runde des Wettbewerbs ab 2. August möglich**

„Das ehrenamtliche Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger ist ein wichtiger Grundpfeiler für die Stärke unseres Ländlichen Raums. Mit unserem Ideenwettbewerb ‚Stärkung des Ehrenamts im Ländlichen Raum‘ suchen wir kreative, kooperative Ideen für innovative Qualifizierungsmaßnahmen, die im Ländlichen Raum verschiedene Akteure des Ehrenamts zusammenbringen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort nachhaltig stärken. Besonders wichtig ist uns, junge Menschen auf die Übernahme einer wichtigen zivilgesellschaftlichen Position oder eines Ehrenamts vorzubereiten“, sagte der Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk MdL, am Montag (26. Juli) in Stuttgart.

Im Rahmen der abgeschlossenen zweiten Runde des Wettbewerbs konnten von einer unabhängigen Wettbewerbsjury hervorragende Projekte ausgewählt und mit einer Förderung bedacht werden. „Die Landesregierung bringt damit klar zum Ausdruck, welchen hohen Stellenwert der Ländliche Raum und das Ehrenamt für Baden-Württemberg haben. Ich gratuliere den Akteuren der ausgewählten Projekte ganz herzlich zu ihrem Erfolg“, betonte Minister Hauk.

### **Ideenwettbewerb geht in die dritte Runde**

„Wir suchen auch in unserer dritten Auswahlrunde Ideen und Projekte, die gemeinsam mit jungen Erwachsenen neuartige und auf den Bedarf vor Ort angepasste Qualifizierungsmaßnahmen entwickeln und umsetzen. Besonders wichtig ist uns die Zusammenarbeit verschiedener Akteure. Wir wollen, dass sich Bündnisse aus verschiedenen Vereinen, Gruppen, Organisationen und Initiativen zusammen überlegen, wie sie miteinander junge Menschen fürs Ehrenamt finden und gemeinsam für die Übernahme neuer Aufgaben vorbereiten“, betonte Minister Hauk. Geeignete Bewerbungen seien ab Montag (2. August) bis zum 15. Oktober 2021 herzlich willkommen.

### **Hintergrundinformationen:**

Folgende Gewinnerprojekte wurden in der zweiten Ausschreibung des Ideenwettbewerbs aus den eingegangenen Projektanträgen von einer unabhängigen Wettbewerbsjury ausgewählt:

In **Kupferzell** (Hohenlohekreis) werden erfahrene Ehrenamtliche junge Erwachsene auf ihrem Weg in ein eigenes Ehrenamt begleiten. Im Gegenzug bringen diese ihnen den Umgang mit digitalen Kommunikationstechnologien näher. Das Projekt erhält einen Zuschuss von 9.885 € und wird vom Ortsverein der LandFrauen e.V. in Kupferzell geleitet.

In **Schopfloch-Oberiflingen** (Landkreis Freudenstadt) wollen junge Erwachsene aus verschiedenen Vereinen für ihr Dorf einen „Pumptrack“-Fahrradrundkurs errichten und auf Jahre gemeinschaftlich ehrenamtlich betreuen. Ihr Projekt wird mit 15.000 € bezuschusst.

In **Waldachtal** (Landkreis Freudenstadt) lädt ein Projekt unter Leitung des Sportkreises Freudenstadt e.V. junge Erwachsene ein, zu lernen, wie sie ihre Ehrenämter in Sozialen Medien in Szene setzen können. Dieses Projekt wird mit 5.525 € unterstützt.

In **Münstertal** (Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald) werden acht junge Ehrenamtliche lernen, wie man ein Wochenendseminar mit mehreren verschiedenen Programmpunkten zur Qualifizierung von Ehrenamtlichen in der Kinder- und Jugendarbeit vorbereitet und umsetzt. Der Zuschuss für dieses Projekt, das vom Katholischen Jugendbüro Breisach-Neuenburg koordiniert wird, beträgt 15.000 €.

Ein Projekt **für die ländlichen Gemeinden der Landkreise Emmendingen und Breisgau-Hochschwarzwald** bildet junge Erwachsene zu Mentorinnen und Mentoren aus. Diese werden Menschen auf ihren Wegen in Ehrenämter begleiten, zu denen sie bisher aufgrund ihres sozialen oder kulturellen Hintergrunds keinen Zugang gefunden haben. Das Projekt wird vom Sozialdienst muslimischer Frauen Freiburg e.V. geleitet und erhält einen Zuschuss von 8.840 €.

Unter Federführung des Lokalen Bildungsnetzwerkes **Blaubeuren** (Alb-Donau-Kreis) organisieren verschiedene Vereine, Verbände und Organisationen aus Blaubeuren ein Sommerprogramm, in dem sie sich und die vielfältigen Möglichkeiten, sich in Blaubeuren ehrenamtlich zu engagieren, einem breiten Publikum vorstellen. Dieses Projekt wird mit 14.960 € unterstützt.

In **Bad Waldsee** (Landkreis Ravensburg) haben sich unter der Leitung des LandFrauenverbands Württemberg-Hohenzollern fünf Akteure aus Ravensburg und Umgebung zusammengeschlossen, die neu ins Ehrenamt gewählte junge Menschen darin qualifizieren wollen, in ihren Organisationen Veränderungsprozesse anzustoßen und umzusetzen. Dieses Projekt wird mit 15.000 € bezuschusst.

### **Zur dritten Auswahlrunde:**

Ab dem 2. August und bis zum 15. Oktober können Zuschüsse von jeweils bis zu 15.000 Euro zur Umsetzung kreativer Projekte, die in Ländlichen Räumen junge Menschen für Ehrenämter gewinnen, beantragt werden.

Interessenten können sich auf den Internetseiten des Ministeriums unter <https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-service/wettbewerbe-und->

[auszeichnungen/staerkung-ehrenamt/](#) über den Wettbewerb und die Teilnahmebedingungen informieren und Fragen an [ehrenamt@mlr.bwl.de](mailto:ehrenamt@mlr.bwl.de) einreichen.

Der Ideenwettbewerb „Stärkung des Ehrenamts im Ländlichen Raum“ ist Teil des Impulsprogramms „Na klar, zusammen halt...“ der Landesregierung Baden-Württemberg. Ziel des Ideenwettbewerbs ist, Projekte zu fördern, in denen junge Erwachsene im Ländlichen Raum für Führungspositionen und wichtige zivilgesellschaftliche Aufgaben im Ehrenamt gewonnen und qualifiziert werden. Dafür stehen insgesamt 1,02 Millionen Euro zur Verfügung.

Das ressortübergreifende Programm möchte in acht Themenfeldern mutige und unkonventionelle, insbesondere niederschwellige Ansätze fördern, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt durch Austausch und Begegnung nachhaltig stärken und fördern. Das Programm baut auf den umfassenden bürgerschaftlichen Strukturen auf und richtet den Blick auf gesellschaftliche Potenziale.